

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **32 (1916)**

Heft 24

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wasserversorgungsprojekt in Conters (Graubünden). Für diese Gemeinde wird die Erstellung einer richtigen Wasserversorgung für Leute und Vieh und Brandfall studiert.

Neue Kirchenheizung in Laufenburg (Aargau). Die Kirchengemeinde bewilligte den nötigen Kredit für Vorarbeiten zur Erstellung der Kirchenheizung.

Neues Zeughaus in Voerdon (Waadt). In Voerdon soll ein neues Zeughaus errichtet werden; hierfür ist ein Kredit von Fr. 121,000 bewilligt worden.

Verbandswesen.

Der schweizerische Verband der Gas- und Wasserwerke hat am 9. und 10. September in Vevey unter dem Vorsitz des Direktors des Gaswerkes von Luzern, Burkhard, seine ordentliche Jahresversammlung abgehalten, an der etwa 200 Delegierte teilnahmen. Am Samstag abend wurden Sektionsitzungen abgehalten, während in der Generalversammlung vom Sonntag vormittag mehrere technische Mitteilungen gemacht wurden. Nach Schluß der Versammlung wurde eine Spazierfahrt auf dem Genfersee unternommen.

Aufruf an die Herren Drechslermeister der Schweiz. Werte Kollegen! Verschiedene Agenten besuchen gegenwärtig die Kollegen der Schweiz betreffend Lieferung von größeren Quantitäten Holzgriffe (Handgranatenstiele). Ein einheitliches Vorgehen der Drechslermeister in dieser Sache ist absolut notwendig.

In einer zahlreichen Interessentenversammlung, die Sonntag den 3. September in Zürich stattfand, und wo die Hauptgeschäfte der Schweiz vertreten waren, wurde folgendes beschlossen:

Der Preis dieser Stiele soll 200 Franken pro Tausend betragen. Konditionen: franko nächste Bahnstation, bar, netto. Dieser Preis ist in Anbetracht der exakten und vielen Arbeit bescheiden. Auch mit einem Ausschuss muß gerechnet werden.

Der Zentralvorstand des S. D. V. wird mit dem ersten Abgeber in Fühlung treten, dies, um die verschiedenen Zwischenagenten, die nur aus den Handwerkern leichten Profit suchen und die Preise herunterdrücken, zu beseitigen.

Jedes Verbandsmitglied, das ein Quantum zur Anfertigung wünscht, soll sich an den Zentralpräsidenten A. Schray in Basel wenden. Nichtmitglieder sollen ihre Beitrittserklärung zusenden.

Drechslermeister! Zeigt hier eure Solidarität! Ein Zusammenarbeiten wird nur Nutzen bringen. Jeder Drechslermeister soll mit diesem Artikel einen Verdienst finden; darum stellt Euch zahlreich in unsere Reihen.

Mit kollegialem Gruß

Der Zentralpräsident: Alfred Schray.

Verschiedenes.

† **B. Kälin, Holzhändler in Einsiedeln.** Im Alter von zirka 74 Jahren starb in Einsiedeln nach langem und schwerem Leiden der bekannte Holzhändler Benedit Kälin. Er betrieb ein großes Holzgeschäft an der Bahnlinie Niberbrücke-Einsiedeln.

Bauschule am Gewerbemuseum in Aarau. (Eingef.) Am 30. Oktober eröffnet diese in weiten Kreisen bekannte Fachschule ihren regelmäßigen Winterkurs. Die Schule dient zur fachtheoretischen Ausbildung im Bauhandwerk, vornehmlich Zimmerer-, Maurer- und Bauzeichnerer. Sie ist nicht ein Technikum, sondern dient vornehmlich der

Prozis in dem Sinne, daß Berufsleute, die ihre Lehrtätigkeit vollendet haben und auch schon ältere Arbeiter sind, die nötigen Kenntnisse zum Vorarbeiter, Werkmeister, Polier und selbständigen Baumeister erlangen können. Eine erhebliche Zahl von Fachleuten, die diese Schule absolviert haben, wirken schon mit Erfolg in solchen Stellungen, wobei ihnen nebst dem Unterricht konstruktiven Charakters namentlich die an dieser Anstalt umfassend geübte Ausmaß- und Eingabelehre und Kalkulation sehr zu statten kommt.

Der abschließende Unterricht ist auf zwei Wintersemester berechnet, es kann aber auch nur ein Kurs besucht werden, für ältere Leute, die nicht, oder ungenügend Gelegenheit fanden, eine Handwerker- oder gewerbliche Fortbildungsschule zu besuchen, ist eine Art Vorkurs vorgesehen.

Das Bauhandwerk liegt allerdings wie kaum ein anderes seit Kriegsbeginn darnieder, Meister und Arbeiter leiden schwer unter dieser verdienstlosen Zeit und dennoch ist es dringend nötig, sich aufzuraffen und alle Mittel zusammenzunehmen, denn wir brauchen unbedingt in Zukunft aufgeschulte einheitliche Kräfte auf allen Stufen des Baugewerbes. Betreffend Auskunft verweisen wir auf das Inserat in diesem Blatt.

Schweizerkurs. Um mehrfachen Anfragen zu genügen, veranstaltet der Schweizerische Acetylen-Verein in Basel vom 25. bis 30. September nochmals einen theoretisch-praktischen Kurs für Autogenschweißer. Es ist nun unwiderumlich der letzte Kurs in diesem Jahr. Lehrer ist Professor C. F. Keel. Ingenieur-Schweizermeister ist H. Fenner aus Zürich.

Die Teilnehmer können sich speziell interessierende Arbeitsstücke mitbringen, welche dann so weit als möglich im Kurs geschweißt werden.

Vom 23. bis 28. Oktober findet ein Kurs nach dem gleichen Programm in französischer Sprache am Technikum in Freiburg statt.

Über die Verwertung von Erfindungen hat der Bundesrat (im öffentlichen Interesse), gestützt auf seine außerordentlichen Vollmachten, beschlossen: Der Bundesrat kann, wenn das öffentliche Interesse es erheischt, über die in der Schweiz patentierten oder zur Patentierung angemeldeten Erfindungen, die im Inlande nicht oder in nicht genügendem Umfange ausgeführt werden oder deren Erzeugnisse dem inländischen Gebrauche vorzuenthalten oder nur unter erschwerenden Bedingungen zugänglich gemacht werden, in der Weise verfügen, daß diese Erfindungen durch inländische Betriebe ausgeführt und daß die hergestellten Erzeugnisse in Verkehr gebracht, sowie zum Gebrauche freigegeben werden können ohne Einpruchrecht der Patentinhaber oder Anmelder der Patente oder eines dritten. Der Bundesrat bezeichnet die gewerblichen Betriebe, die mit der Ausführung der Erfindungen beauftragt werden, und setzt deren Befugnisse und Verpflichtungen fest. Die Personen, die Rechtsansprüche auf die betroffenen Patente oder Patentanmeldungen haben, erhalten eine Entschädigung, deren Höhe im Streitfalle eine vom Bundesgericht einzusetzende Schätzungs-Kommission bestimmt. Dieser Entscheid ist einem Vollstreckungsurteil des Bundesgerichtes gleichgestellt. Der Beschluß trat am 4. September in Kraft.

Zur Lage auf dem Arbeitsmarkte in Zürich wird berichtet: Der Arbeitsbedarf hat in einzelnen Berufen wieder etwas zugenommen, im allgemeinen aber blieb die Situation des gewerblichen Arbeitsmarktes ziemlich unverändert. Auf den Baupläzen in der Stadt und namentlich bei verschiedenen größeren auswärtigen Unternehmungen ist der Mangel an Maurern, Erdarbeitern und Handlangern immer noch stark verspürbar.

Gegen die Güterschlächterei im Kanton Zürich. Auf Grund eines kantonsrätlichen Postulates auf Erlaß eines Gesetzes zur Regelung des ländlichen Güterverkehrs, im Sinn einer Einschränkung des gewerbmäßigen Güterhandels, hat die Volkswirtschafts-direktion ein Kreis Schreiben an die Notariate und Gemeinderäte erlassen, worin folgende Fragen zu beantworten sind: Sind in Ihrem Amtskreis in den letzten fünf Jahren Fälle von Güterschlächterei vorgekommen und, wenn ja, in welchen Formen? Halten Sie gesetzliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Güterschlächterei für geboten? Welche Maßnahmen würden Sie als wirksam erachten?

Ein neuer Zweig der Holzschänererei hat sich neben Spielwarenfabrikation in der Verfertigung künstlicher Beine aufgetan. Er wird in der Zentrale Brienz der oberländischen Holzschänererei betrieben und die Erzeugnisse werden an die kriegsführenden Staaten abgegeben.

Zur Ausbeutung der Schieferlager im „Bucheggali“ in Elm (Glarus) erteilte die Baudirektion die staatliche Bewilligung unter verschiedenen schützenden Vorbehalten an die Aktiengesellschaft Schieferbruch Elm, nachdem die öffentliche Projektauflage unbeanstandet blieb. Im Hinblick auf die verhältnismäßig sehr zahlreichen Unfälle mit tödlichem Ausgange im Kalksteinbruch in Nestal wurden die Baudirektion und Polizeidirektion mit der Prüfung der Frage beauftragt, ob nicht bestimmte Vorschriften über die Art der Ausbeutung erlassen werden sollten, um Betriebsunfälle bestmöglich zu verhüten. Die Angelegenheit steht noch im Untersuch durch Sachverständige.

Neue Pfahlbaugrubungen bei Thayngen (Schaffhausen) Seit etwa Monatsfrist wird wieder an der wissenschaftlichen Erforschung der Pfahlbaunterlassung im Welher bei Thayngen gearbeitet. Der Erfolg der diesjährigen Ausgrabung steht den letztjährigen in jeder Beziehung gleich. Auf einer ziemlich großen Fläche sind nun eine große Anzahl von Pfählen bloßgelegt, und auch der Hüftenboden ist teilweise freigelegt. Sehr reich sind wiederum die keramischen Funde. Zahlreiche Töpfe, Becher und Schalen von allen Größen und Formen und verschiedenartiger Dekoration sind wieder zutage gefördert worden, deren mannigfaltige Ausführung ihre ganze Entstehungsgeschichte augenfällig macht. Sämtliche Funde werden von nächster Woche an im Gemeindehaus Thayngen zur Besichtigung aufgestellt.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Schiffe“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beilegen, wird die Adresse des Fragestellers beigebrucht.

991. Wer ist Lieferant von zirka 1000 Rg. Stahlband, 2 bis 3 cm breit und 0,6 mm stark? Offerten erbeten unter Postfach 19097 Rorschach.

992. Welche Maschinenfabrik liefert komplette Einrichtung für Fabrikation von Nadeln für Kettenstühle etc.? Offerten an A. Borner sen., Weinbergstraße 98, Zürich.

993. Wer liefert zirka 60 m gebrauchte Rollbahnschienen mit Wagen zum Transport von Holz? Offerten unter Schiffe 993 an die Exped.

994. Welche leistungsfähige Schweizerfirma liefert seriensweise Nisch-Schaukeln für Kamine (pincettes à crochet pour cheminées), ferner Bettstättrollen? Offerten unter Schiffe 994 an die Exped.

995. Wer hätte eine Gatter- und Fräsenblätter-Schleifmaschine abzugeben? System „Knecht“ bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Schiffe 995 an die Exped.

996. Wer hätte eine Abricht- und Dickenhobelmaschine, gut erhalten, billig abzugeben, sowie eine zweiteilige Riemenscheibe, 55 oder 60 cm Durchmesser, für Voll und Leer, 40 mm Bohrung? Offerten an Jaf. Wägeli, Grafenried (Bern).

997. Wer hat eine gebrauchte, jedoch gut erhaltene Langlochbohrmaschine für Bohrlöcher bis 120 mm abzugeben? Offerten an Fr. Bischofen, Fourniersägeri, Bern.

998. Wer wäre Abgeber eines Werkstätteofens für einen Raum von zirka 900 m³, gebraucht oder neu? Vorgelesen ist Kofschätzung. Offerten an G. Wüthli, Maschinenfabrik, Chur (Sond).

999. Wer hat gebrauchte Röhren, 9—12 cm, für Hochdruckturbine, bill'g abzugeben? Offerten an Pension „Hirschen“ in Adelboden (Bern).

1000. Welche Firma liefert Abfestschnüre, 15—18 mm dick, für Folierzwecke, und zu welchem Preise per Meter oder per Kilo? Offerten unter Schiffe 1000 an die Exped.

1001. Wer liefert bestgeeigneten Flachstahl zur Anfertigung von Hufeisen-Magneten? Offerten mit detaillierten Angaben unter Schiffe 1001 an die Exped.

1002. Welche Sägereien könnten sauberes Kantholz, Buchen, Ulmen, Ahorn, Birken, Kastanien etc., in der Größe von 0,26 m x 44/44 mm liefern? Bedarf zirka 5 Millionen. Offerten mit Preis und Quantum an A. Schray, Basler Drechslerwarenfabrik, Basel.

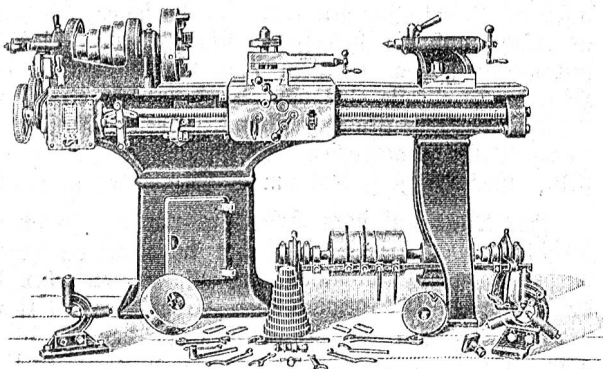
1003. Wer liefert ca. 100 m Rolladengurten, 25 mm breit, und wie teuer? Offerten unter Schiffe A M 1003 an die Exped.

1004. Wer kann sofort 1—2 Stück Stirnradfräser, Modul 1,5 für Zahnzahlen von 30, 40, 50, 60—100 Zähne, liefern? Offerten an J. G. Baur, Turmuhrenfabrik, Sumiswald.

1005. Wer liefert 1 Wagon Buchenholz, gut dürr, gedämpft oder ungedämpft, in größeren Stücken, 45er, 60er und

W. WOLF, Ingenieur, vormals Wolf & Weiss, ZÜRICH I

7 Brändschkenkestrasse 7



Drehbänke,

neue, mit kurzer Lieferfrist

Fräsmaschinen, neu u. gebraucht

Werkzeugmaschinen aller Art